



Größe: L, Preis: 3699 Euro, Gewicht: 9,4 kg, Ausstattung: Shimano GRX Di2 40x11-42, Shimano RS370, Hutchinson Override 700x38, Rahmenmaterial: Carbon, Oberrohrlänge: 571mm, Sitzrohrlänge: 520mm, Reach/Stack: 390/575,7 mm, Lenkwinkel: 72,5°, Sitzwinkel: 72,5°

BH BIKES

GravelX Evo 3.5

Nach Alu kommt Carbon: Mit dem GravelX Evo stellt BH Bikes seinem bewährten Alu-Graveller einen leichten Kohlefaser-Bruder zur Seite. Und eins macht der Spanier auf heimischem Boden auf Anhieb unmissverständlich klar: Dieses Gravelbike ist voll auf Speed ausgelegt. Mit recht tiefer Front und vergleichsweise aggressiver Geometrie fühlt sich der Fahrer wie auf einem Rennrad. Auch der enorme Vortrieb des recht steifen Bikes unterstreicht den ausgeprägt sportlichen Charakter.

Die Gänge werden mit Shimanos elektronischer GRX-Di2-Schaltung gewechselt. In Kombination mit den 38 mm breiten, nur leicht profilierten Reifen empfiehlt sich das GravelX Evo 3.5 als Rakete für sanfte Schotterpisten und die Straße. Für ruppigere Trails dürften es aber schon etwas fettere und griffigere Reifen sein, bis zu 42 mm Breite lassen Rahmen und Gabel zu. Und für lange Bikepacking-Touren dürfte das GravelX Evo

insgesamt etwas mehr Komfort bieten, denn Unebenheiten gibt es recht ungefiltert bis zum Fahrer weiter. Dabei bietet der Spanier diverse Optionen zur Aufnahme von Zubehör wie Gepäcktaschen, Flaschenhaltern oder auch Schutzblechen. Ein heißer Tipp wird das Bike so für Gravel-Commuter, die flott zur Arbeit wollen und auf dem Rückweg nach Hause gerne auch mal einen sportlichen Umweg einlegen.

Interessantes, kleines Feature des sonst recht zurückhaltenden Gravelbikes: die in die 12-mm-Steckachsen integrierten Hebel zur werkzeugfreien Demontage der Laufräder. Wer seinen Geldbeutel schonen will, findet mit dem 900 Euro günstigeren „Zwilling“ GravelX Evo 3.0 mit Shimanos mechanischer GRX-Schaltung und zweifachem Kettenblatt eine interessante Option.

Das geht: Die rassige Rennmaschine besitzt hohe Affinität zu leichtem Schotter. Tipp für Gravel-Commuter.



1. State of the Art: die heruntergezogene Kettenstange und elektronische Schaltung mit in den Rahmen integrierter Kabelführung. **2. Praktisches Detail:** Die in die 12-mm-Steckachsen integrierten Hebel erlauben das werkzeugfreie Ausbauen der Laufräder. **3. Packesel:** Das GravelX verfügt über diverse Montageoptionen wie die abschraubbare Schutzblechaufnahme.

